



## Der (T)Euro ist der größte Irrtum in der Währungsgeschichte!

Professor Wilhelm Nölling :  
(Wirtschaftswissenschaftler an der Universität Hamburg)

Nachträglich, oft mit einer Verzögerung von vielen Jahren, Recht (gehabt) zu haben, schmeckt zumeist etwas bitter. Es geht auch gar nicht darum, *Recht* zu haben, aber es wurde bereits 1993 gewarnt, nach Kohls 180°-Kehrtwendung - aus "*erst wenn die wirtschaftliche Einheit Europas unter Dach und Fach ist, wird es mit mir eine gemeinsame Währung geben*" wurde "*die gemeinsame Währung führt dann auch zu einer einheitlichen Wirtschaftspolitik*" - davor, in politischem Größenwahn ein Kunstprodukt zu kreieren, das auf völlig unterschiedliche Teilgemeinschaften/Völker keinerlei Rücksicht nehmen konnte und wollte. Dies rächt sich nun dramatisch:

- Bzgl. Griechenlands sind es erst einmal nur 45 Milliarden, aber in zwei Jahren müssen die gesamten griechischen Staatsschulden

**- 300 Mrd.€! -**

refinanziert werden.

(Quelle: <http://ef-magazin.de/2010/04/23/2029>

-vortragsbericht-griechenland-und-die-staatsverschuldung)

### **Die Schuldenkrise hat ihren Höhepunkt noch nicht erreicht:**

In Portugal liegt das Defizit bei 9,5 Prozent, in Spanien bei 15,2 Prozent, in Slowenien sind es 16,4 Prozent, in Irland 17,7 Prozent und außerhalb des Euro-Raums, im Vereinigten Königreich, 16,1 Prozent.

Dass ein Bankrott eines Euro-Staates für den gesamten EU-Raum schlimme Folgen hat, scheint den meisten "Europäern" noch nicht wirklich klar zu sein, und die wenigen Politiker, die überhaupt wissen, wovon sie reden, ziehen den Kopf ein, um innerparteilich nicht ausgegrenzt zu werden. Sie trifft es ohnehin nicht.

Es scheint, als ob wir sehenden Auges - politisch permanent desinformiert und medial vertröstet - lächelnd in den Abgrund rutschen, nach dem Motto: "*Ich hab's zwar geahnt, aber was kann man schon tun?*"

-----

Man kann eine ganze Menge tun!

Glaubt irgendein halbwegs intelligenter Bürger in diesem Land, dass Griechenland auch nur einen €-Cent zurückzahlen können wird? Ist irgendjemand naiv genug, diese Möglichkeit ernsthaft auch nur in Erwägung zu ziehen? Offensichtlich nur die Reihe der vollkommen wirren Politschranzen und Casino-Profiteure. Und damit jene auch hier wieder ihren Profit einstecken können, wird wieder gezahlt und gebürgt was das Zeug hält. Auf wessen Kosten natürlich wieder . . . . ?

Das ganze derzeitig praktizierte Modell „Europa“ gehört sofort entsorgt. Der Grundgedanke eines vereinten Europas ist pures Gold. Aber dies dann unter vernünftigen Bedingungen und nicht in der Hand von Politmarodeuren gängigen couleurs.

Was ist also als erstes zu tun? Auf den Wahlzetteln entscheidet sich, ob wir weiter wie der Bär am Nasenring von den „Etablierten“ herumgeführt werden, oder ob wir ein neues, gerechtes, soziales, demokratisches System wollen. Jeder hat seine Zukunft selbst in der Hand.

## **Wir sind die (alte) neue Kraft im Land**

Berlin, 26.4.2010

**ddp** Deutsche Demokratische Partei

[info@ddp-partei.de](mailto:info@ddp-partei.de)

[www.ddp-partei.de](http://www.ddp-partei.de)